

Alexander Neuwirth



Z⁰ Resonanz

Z⁰-Resonanz
Assessed females

wissenlitbee

- 1. Begrüßung
- 2. Thema

wissen.leben



Gliederung

Historischer Überblick

Theorie

Alexander Neuwirth

Experimentelle Untersuchung

Zusammenfassung

2018-13

1. Historie 2. Theorie

Gliederung

4. Zusammenfasssung

3. Messung/Experiment

-Gliederung











Gliederung



Z⁰ Resonanz Historisch -Historischer Überblick

Zunächst Historie

Historischer Überblick



2018

Z⁰ Resonanz

Historischer Überblick







1979 Nobelpreis an Steven Weinberg, Sheldon Glashow und Abdus Salam [1]

Alexander Neuwirth 3

Z⁰ Resonanz Historischer Überblick

└─Historischer Überblick



- 1. Vereinheitlichung von elektr. + schwache WW. Kräfteaustausch durch Photon, W^\pm , Z^0
- 2. 1979 Nobelpreis für GWS



Historischer Überblick



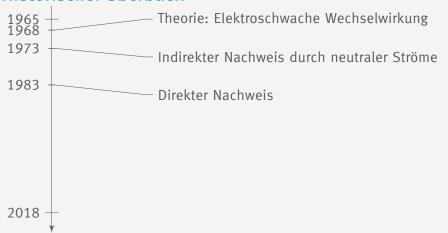




- 1. Gargamelle-Blasenkammer am CERN
- 2. Neutrale Ströme von links nach rechts Antineutrinostrahl in Blasenkammer.
- 3. Neutrionstrahl durch bsplw. $\pi^+ \to \mu^+ + \overline{\nu}_{\mu}$ und Ladungsfilter
- 4. Photon nur bei elektr. Prozessen. (=> neutraler Strom, Z)
- 5. Anhand von Winkel und 1/3 Energie des e^- folgt Wechselwirkung durch neutrale Ströme. 700000 Bilder überprüft. Spiral/Bremsstrahlung.



Historischer Überblick



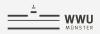
Z⁰ Resonanz

Historischer Überblick

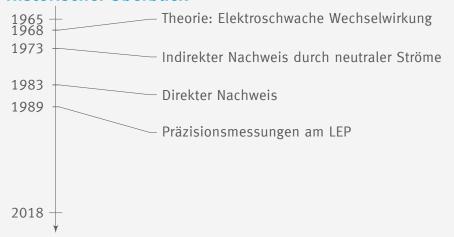
Historischer Überblick

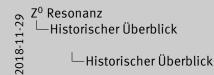


- 1. Am Large Electron Positorn Collider
- 2. Mehr später
- 3. Nobelpreis für Carlo Rubbia and Simon van der Meer
- 4. 1984 Carlo Rubbia und Simon van der Meer Nobelpreis für experimentelle Beitrag Proton-Antiproton-Kollisionen
- 5. Weil führte mit zum Nachweis der Z und W Bosonen



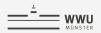
Historischer Überblick



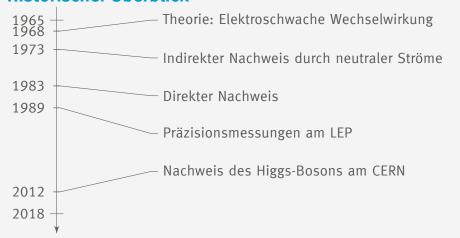




- 1. Large Electron Positron Ring (CERN) Präzessionsmessungen
- 2. weiter Bestätigung der Theorie/Standardmodell und W-Z-Bosonen



Historischer Überblick



Z^o Resonanz

Historischer Überblick

Historischer Überblick



- 1. Higgs Theorie in 60er-Jahren
- 2. 2013 Francois Englert und Peter Higgs Nobelpreis
- 3. Alle Nachweise am CERN!
- 4. Randnotitz

Alexander Neuwirth

3



Historischer Überblic

Theorie

Einordnung im Standardmodell der Elementarteilchen Elektroschwache Vereinheitlichung

Experimentelle Untersuchung

Zusammenfassum

Z⁰ Resonanz —Theorie

Portie

Solidania

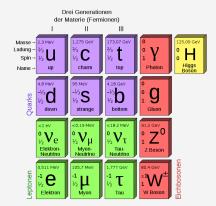
Hassia

Encodering in Standardmootil der Einenstantlichen
Einterdung in Standardmootil der Einenstantlichen
Einterdung Augustieren der Bestellen der Einenstantlichen
Einterdung Augustieren der Bestelle der Einenstantlichen
Einterdung Augustieren der Bestelle der Einenstantlichen
Einterdung Augustieren der Bestelle der Einenstantlichen Einen der Bestelle der Einen der Eine





Einordnung im Standardmodell der Elementarteilchen



Standardmodell[3]

Alexander Neuwirth

Z⁰ Resonanz

Theorie
Einordnung im Standardmodell der
Elementarteilchen
Einordnung im Standardmodell der



- lila(Quarks), grün(Leptonen), rot(Eichbosonen), gelb(Higgs)
- Generationen, Fermion, s=1/2
- Boson s=1
- Ladung Fermionen 2/3 -1/3 0 1 Bosonen 0 außer W ±1
- Antiteilchen invers
- •
- Masse steigt mit Generation
- schwache WW
- W+- => elek. Teilchen WW (beta Zerfall)
- Z0 => auch neutral Teilchen WW (Neutrino)
- Z0 eigenes Antiteilchen
- •
- Higgs aus Vollständigkeit



Elektroschwache VereinheitlichungAustauschteilchen

- ightharpoonup Photon ightharpoonup elektromagnetische Wechselwirkung
- ► Gluon → starke Wechselwirkung
- **>** W,Z-Boson → schwache Wechselwirkung



Elektroschwache Vereinheitlichung Austauschteilchen

Photon → elektromagnetische Wechselwirkung
 Gluon → starke Wechselwirkung
 W,Z-Boson → schwache Wechselwirkung

- 1. Warum? Weil Divergenzen in höherer Ordnung/Energien auftreten
- 2. Vereint QED mit schwacher WW.
- 3. Kräfte durch Austauschteilchen
- 4. Photon elektro magn. beispielweise Elektron-Elektron-Streuung, Rutherford Streuung
- 5. W,Z bsplw. Beta-Zerfall, Elektron-Positron-Streuung (Energieabhänig)
- 6. Gluon Kernzusammenhalt, Farbladung, 8 (n-p-Anziehung), Quarkanziehung



Elektroschwache Vereinheitlichung Schwacher Isospin

	Fermionmultipletts		
Leptonen	$\begin{pmatrix} \nu_{\rm e} \\ {\rm e} \end{pmatrix}_{ m L}$	$\begin{pmatrix} \nu_{\mu} \\ \mu \end{pmatrix}_{\mathrm{L}}$ μ_{R}	$ \begin{pmatrix} \nu_{\tau} \\ \tau \end{pmatrix}_{\rm L} $ $ \tau_{\rm R} $
Quarks	$\begin{pmatrix} u \\ d' \end{pmatrix}_L$	$\begin{pmatrix} c \\ s' \end{pmatrix}_L$	$\begin{pmatrix} t \\ b' \end{pmatrix}_{L}$ t_{R}
	d_{R}	\mathbf{s}_{R}	b_{R}

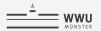
Schwacher Isospin[4]

Alexander Neuwirth 7

Z⁰ Resonanz
Theorie
Elektroschwache Vereinheitlichung
Elektroschwache Vereinheitlichung



- 1. Einführung von schwachem Isospin, analogon zu starkem Isospin
- 2. Chiralität Index R/L formal: Zerlegung von Dirac-Spinoren in orthogonale Zustände die unter Paritätsoperationen ineinander übergehen. Eigenzustände ± 1
- 3. Rechtshändige e, μ, τ Singulett Zustand.
- 4. Chiralität (l/r), Spinor Symmetrie
- 5. Rechtshändige Neutrinos $T_3 = z = 0$, keine WW, Auftreten in Natur unbekannt
- 6. Der ' bedeuted != Masseneigenzustände, sondern Quarkmisch-Matrix CKM



Elektroschwache Vereinheitlichung Schwacher Isospin

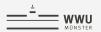
	Fermionmultipletts			T	
Leptonen	$\left(\begin{array}{c} \nu_{\mathrm{e}} \\ \mathrm{e} \end{array} \right)_{\mathrm{L}}$	$\left(\begin{array}{c} u_{\mu} \\ \mu \end{array} \right)_{ m L}$	$\begin{pmatrix} \nu_{\tau} \\ \tau \end{pmatrix}_{\mathrm{L}}$	1/2	
Le	e_{R}	$\mu_{ m R}$	$ au_{ m R}$	0	
Quarks	$\left(\begin{array}{c} u \\ d' \end{array}\right)_L$	$\begin{pmatrix} c \\ s' \end{pmatrix}_{L}$	$\left(\begin{array}{c}t\\b'\end{array}\right)_L$	1/2	
Que	$u_{\rm R}$	c_{R}	t_{R}	0	
	d_{R}	\mathbf{s}_{R}	$b_{\rm R}$	0	

Schwacher Isospin[4]

Z⁰ Resonanz
—Theorie
—Elektroschwache Vereinheitlichung
—Elektroschwache Vereinheitlichung



1. Nur linkshändige Fermionmultipletts haben T!=0



Elektroschwache Vereinheitlichung Schwacher Isospin

	Fermionmultipletts			T	T_3	
ptonen	$\begin{pmatrix} u_{ m e} \\ { m e} \end{pmatrix}_{ m L}$	$\left(\begin{array}{c} \nu_{\mu} \\ \mu \end{array} \right)_{ m L}$	$\left(\begin{array}{c} \nu_{\tau} \\ \tau \end{array}\right)_{\mathrm{L}}$	1/2	$+1/2 \\ -1/2$	
Le	e_{R}	$\mu_{ m R}$	$ au_{ m R}$	0	0	
Quarks	$\begin{pmatrix} u \\ d' \end{pmatrix}_{L}$	$\begin{pmatrix} c \\ s' \end{pmatrix}_L$	$\left(\begin{array}{c}t\\b'\end{array}\right)_L$	1/2	$+1/2 \\ -1/2$	
Que	u_{R}	c_{R}	t_{R}	0	0	
	d_{R}	\mathbf{s}_{R}	b_{R}	0	0	

Schwacher Isospin[4]

Z⁰ Resonanz
Theorie
Elektroschwache Vereinheitlichung
Elektroschwache Vereinheitlichung



1. T_3 Werte Bereich analog zu anderen Spins





Elektroschwache Vereinheitlichung Schwacher Isospin

	Fermionmultipletts			T	T_3	$z_{ m f}$
Leptonen	$\begin{pmatrix} \nu_{\rm e} \\ {\rm e} \end{pmatrix}_{ m L}$	$\begin{pmatrix} \nu_{\mu} \\ \mu \end{pmatrix}_{\mathrm{L}}$	$\begin{pmatrix} \nu_{\tau} \\ \tau \end{pmatrix}_{\mathrm{L}}$	1/2	$^{+1/2}_{-1/2}$	$0 \\ -1$
Lej	e_{R}	$\mu_{ m R}$	$ au_{ m R}$	0	0	-1
Quarks	$\left(\begin{array}{c} u \\ d' \end{array}\right)_L$	$\begin{pmatrix} c \\ s' \end{pmatrix}_L$	$\left(\begin{array}{c}t\\b'\end{array}\right)_L$	1/2	$^{+1/2}_{-1/2}$	$+2/3 \\ -1/3$
	u_{R}	c_{R}	t_{R}	0	0	+2/3
	d_{R}	\mathbf{s}_{R}	b_{R}	0	0	-1/3

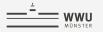
Schwacher Isospin[4]

7 Alexander Neuwirth

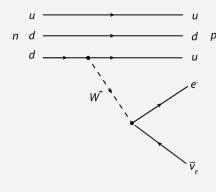
Z⁰ Resonanz
—Theorie
—Elektroschwache Vereinheitlichung
—Elektroschwache Vereinheitlichung



- 1. z_f beschreibt Ladung
- 2. invers für Antiteilchen: rechshändige Fermionen (linkshändige Antifermionen) Singulettt ($T = 0 = T_3$)
- 3. Umwandung durch Absorption von W^{\pm} -Boson innerhalb Multiplett (darin Ladungsdifferenz = 1)



Elektroschwache Vereinheitlichung Schwacher Isospin

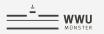


 β^- -Zerfall[5]

Z⁰ Resonanz
—Theorie
—Elektroschwache Vereinheitlichung
—Elektroschwache Vereinheitlichung

Elektroschwache Vereinheitlichung Schwacher Isospin

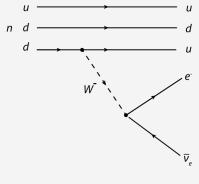
- 1. Bekannt aus schwacher WW
- 2. $d\rightarrow u + W^-$



Elektroschwache Vereinheitlichung

Schwacher Isospin

 $ightharpoonup T_3$ soll erhalten bleiben



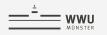
 β^- -Zerfall[5]

Z⁰ Resonanz
—Theorie
—Elektroschwache Vereinheitlichung
—Elektroschwache Vereinheitlichung

Elektroschwache Vereinheitlichung Schwacher Isospin

7, soll erhalten bleiben

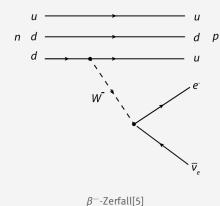
1. T_3 Erhaltungsgröße



Elektroschwache Vereinheitlichung Schwacher Isospin

 $ightharpoonup T_3$ soll erhalten bleiben

$$W^-: T_3 = -1$$



Z⁰ Resonanz
—Theorie
—Elektroschwache Vereinheitlichung
—Elektroschwache Vereinheitlichung

Elektroschwache Vereinheitlichung
Schwacher isospin

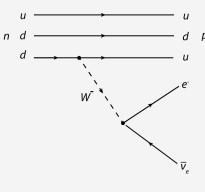
7 5011 erhalten bleiben
W: 7 5 - -1

- 1. T: d(-1/2)=W(?)+u(1/2)
- 2. T: W(?)=e(-1/2)+v(-1/2)



Elektroschwache Vereinheitlichung Schwacher Isospin

- $ightharpoonup T_3$ soll erhalten bleiben
- $W^-: T_3 = -1$
- $W^+: T_3 = 1$



 β^- -Zerfall[5]

Z⁰ Resonanz
—Theorie
—Elektroschwache Vereinheitlichung
—Elektroschwache Vereinheitlichung

Elektroschwache Vereinheitlichung Schwacher Isospin

To soll erhalten bleiben

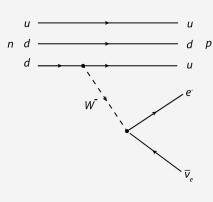
 $W^-: T_3 = -1$ $W^+: T_3 = 1$

1. analog u \rightarrow d + W^+



Elektroschwache Vereinheitlichung Schwacher Isospin

- $ightharpoonup T_3$ soll erhalten bleiben
- $W^-: T_3 = -1$
- $W^+: T_3 = 1$
- W^0 : $(T=1, T_3=0)$
- $\triangleright B^0$: $(T = 0, T_3 = 0)$

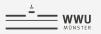


 β^- -Zerfall[5]



Z⁰ Resonanz
—Theorie
—Elektroschwache Vereinheitlichung
—Elektroschwache Vereinheitlichung

- 1. B⁰ postuliert
- 2. Mehr zum Beta-Zerfall nächste Woche (+Paritätsverletzung)

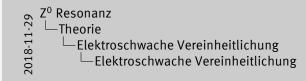


Elektroschwache Vereinheitlichung

▶ Photon und Z^0 als orthogonale Linearkombination von B^0 und W^0 :

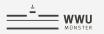
$$|\gamma\rangle = +\cos\theta_{\mathrm{W}}|B^{0}\rangle + \sin\theta_{\mathrm{W}}|W^{0}\rangle$$

 $|Z^{0}\rangle = -\sin\theta_{\mathrm{W}}|B^{0}\rangle + \cos\theta_{\mathrm{W}}|W^{0}\rangle$



lektroschwache Vereinheitlichung Photon umd Z^0 als orthogonale Linearkombination von B^0 und W^0 : $|Y\rangle = +\cos\theta_W |B^0\rangle + \sin\theta_W |W^0\rangle$ $|Z^0\rangle = -\sin\theta_W |B^0\rangle + \cos\theta_W |W^0\rangle$

- 1. Drehung um Weinberg-Winkel/elektroschwachen Mischungswinkel, Naturkonstante
- 2. spontane Symmetriebrechung, diagonaliesierung der Massematrix führt zu diesen.
- 3. orthogonal + linear Kombination



Elektroschwache Vereinheitlichung

▶ Photon und Z^0 als orthogonale Linearkombination von B^0 und W^0 :

$$|\gamma\rangle = +\cos\theta_{\mathrm{W}} |B^{0}\rangle + \sin\theta_{\mathrm{W}} |W^{0}\rangle$$

 $|Z^{0}\rangle = -\sin\theta_{\mathrm{W}} |B^{0}\rangle + \cos\theta_{\mathrm{W}} |W^{0}\rangle$

➤ Weinbergwinkel:

$$\cos \theta_{
m W} = rac{M_{
m W}}{M_{
m Z}} pprox 0.88$$



Elektroschwache Vereinheitlichung

Photon und Z^0 als orthogonale Linearkombination von B^0 und $|y\rangle = + \cos \theta_W |B^0\rangle + \sin \theta_W |W^0\rangle$

 $|\gamma\rangle = +\cos\theta_W |B^0\rangle + \sin\theta_W |W^0\rangle$ $|Z^0\rangle = -\sin\theta_W |B^0\rangle + \cos\theta_W |W^0\rangle$

 $\cos \theta_W = \frac{M_W}{M_Z} \approx 0.88$

- 1. experimentelle Bestimmung, später mehr
- 2. Masse für Z⁰ leichter zu Bestimmen, da W-Boson in Neutrino zerfällt. ⇒ bestimmung über fehlenden Transversalimpuls



Elektroschwache Vereinheitlichung

▶ Photon und Z^0 als orthogonale Linearkombination von B^0 und W^0 :

$$|\gamma\rangle = +\cos\theta_{\mathrm{W}}|B^{0}\rangle + \sin\theta_{\mathrm{W}}|W^{0}\rangle$$

 $|Z^{0}\rangle = -\sin\theta_{\mathrm{W}}|B^{0}\rangle + \cos\theta_{\mathrm{W}}|W^{0}\rangle$

► Weinbergwinkel:

$$\cos heta_{
m W} = rac{M_{
m W}}{M_{
m 7}} pprox 0.88$$

► Gekoppelte Ladungen:

$$e = g \cdot sin\theta_{W}$$



$$\begin{split} & \textbf{Elektroschwache Vereinheitlichung} \\ & \blacktriangleright \text{Printen und } z^a \text{ als orthogenale Linearkembinsten von } z^a \text{ and } W^a; \\ & |y\rangle = & \cos \theta_a |y|^2 + \sin \theta_a |y|^{\alpha} + \sum_{i=1}^{n} \frac{|y|^2}{-1} + \cos \theta_a |y|^{\alpha} + \sum_{i=1}^{n} \frac{|y|^2}{-1} + \sum_$$

- 1. schwache Ladung g (Analogon zu e) aus schwache WW. aus QFT
- 2. beschreibbar durch elektrische und schwache Ladung
- 3. Umformung zu e/g und M/M



2018-1

Experimentelle Untersuchung

Erzeugung

Nachweis

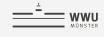
Präzessionsmessungen

Eigenschaften

Anzahl Neutrinogenerationen

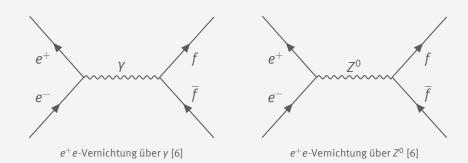
₀ Z⁰ Resonanz Experimentelle Untersuchung

Erzeugung Nachweis Präzessionsmessungen Elgenschaften Anzahl Neutrinogenerationen



Erzeugung

Feynman-Diagramme



Z⁰ Resonanz
LExperimentelle Untersuchung
Erzeugung
LErzeugung



- W/Z-Boson durch Antilepton+Lepton/AntiQuark+Quark Reaktion
- kollidierende Teilchenstrahlen
- feynman diagram
- Zeit nach rechts
 Antitoilchen Zeit

 Antiteilchen Zeitlich invers (Aus Dirac-Gleichung (Schrödinger gleichung mit eingesetzter Impuls/Energie Relation wirkt auf vier komponentigen Dirac Spinor) ergeben sich positive und negative Lösungen für die Energie) (bzw. Klein Gordon Gleichung (entkoppelt))

- nach Stückelberg-Feynman-Interpretation, bsplw. E-Feld e^- vs e^+ mit anderer Richtung ist gleich. (Dirac sagte Antiteilchen vorher/definierte, wobei negative Energien besetzt sind und Löcher sich ausbreiten basierend auf Pauli-Ausschlussprinzip, da Bosonen nicht gehorchen \Rightarrow reverse Zeit Interpretation)

 über yoder Z zu Fermion und Antifermion paar.
- bei passender Energie approx M_Z dominiert Z^0 , aus QFT+Feynmanregeln

12

Z⁰ Resonanz
LExperimen
Erzeug
Erz

—Erzeugung ∟Erzeugung

Experimentelle Untersuchung

1. 1989 am Stanford Linear Collider und LEP

Erzeugung

 $ightharpoonup e^- + e^-
ightharpoonup Z^0$: Schwerpunktsenergie $\sqrt{s} = 2E_e \geq M_2c^2 \approx 91.6~{\rm GeV}$

 $ightharpoonup e^- + e^-
ightharpoonup Z^0$: Schwerpunktsenergie $\sqrt{s} = 2E_e \ge M_7 c^2 \approx 91.6 \, \text{GeV}$

 $ightharpoonup u + \overline{u} \rightarrow Z^0$: pp-Kollision benötigt $\sqrt{s} \gtrsim 600 \, GeV$ pro Proton

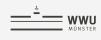
Z⁰ Resonanz

Erzeugung

 $e^- + e^- \rightarrow Z^0$: Schwerpunktsenergie $\sqrt{s} = 2E_- > M_c c^2 \approx 91.6 \text{ GeV}$ ▶ $u + \overline{u} \rightarrow Z^0$: pp-Kollision benötigt $\sqrt{s} \ge 600$ GeV pro Proton

Experimentelle Untersuchung -Erzeugung ∟Erzeugung

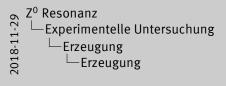
1. Energie muss in Quarks enthalten sein \rightarrow sehr viel mehr Energie auf Protonen (analog mit d) => e-e+ Kollision einfacher



12

Erzeugung

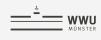
- $ightharpoonup e^- + e^-
 ightarrow Z^0$: Schwerpunktsenergie $\sqrt{s} = 2E_e \ge M_Z c^2 \approx 91.6 \ GeV$
- $u + \overline{u} \rightarrow Z^0$: pp-Kollision benötigt $\sqrt{s} \gtrsim 600 \, GeV$ pro Proton
- $u + \overline{u} \rightarrow Z^0$: $p\overline{p}$ -Kollision benötigt $\sqrt{s} \gtrsim 300 \, GeV$



Erzeugung

▶ $e^- + e^- \rightarrow Z^0$: Schwerpunktsenergie $\sqrt{s} = 2E_e \ge M_2 C^2 \approx 91.6$ GeV ▶ $u + \overline{u} \rightarrow Z^0$: pp-Kollision benötigt $\sqrt{s} \ge 600$ GeV pro Proton ▶ $u + \overline{u} \rightarrow Z^0$: ppF-Kollision benötigt $\sqrt{s} \ge 300$ GeV

- 1. Besser Proton-Antiproton, da weniger Enrgie notwendig.
- 2. in Beschleuniger inverse Rotation



12

Erzeugung

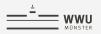
- $ightharpoonup e^- + e^-
 ightharpoonup Z^0$: Schwerpunktsenergie $\sqrt{s} = 2E_e \ge M_7c^2 \approx 91.6 \, \text{GeV}$
- $u + \overline{u} \rightarrow Z^0$: pp-Kollision benötigt $\sqrt{s} \gtrsim 600$ GeV pro Proton
- $u + \overline{u} \rightarrow Z^0$: $p\overline{p}$ -Kollision benötigt $\sqrt{s} \gtrsim 300 \, GeV$
- $ightharpoonup e^+ + e^-
 ightarrow W^+ + W^-$: benötigt $\sqrt{s} \ge 2M_{\rm W}c^2 \approx 160.8~{\rm GeV}$

Z⁰ Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Erzeugung
Erzeugung

Erzeugung

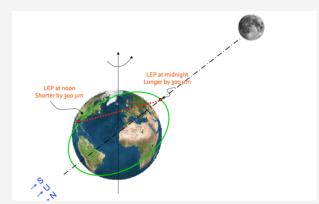
▶ $e^- + e^- \rightarrow Z^2$: Schwerpunktsenergie $\sqrt{s} = 2E_g \ge M_g c^2 \approx 91.6 \text{ GeV}$ ▶ $u + \overline{u} \rightarrow Z^2$: pp Kollision benötigt $\sqrt{s} \ge 900 \text{ GeV}$ pro Proton $u + \overline{u} \rightarrow Z^2$: pp \overline{v} Kollision benötigt $\sqrt{s} \ge 300 \text{ GeV}$ ▶ $e^+ + e^- \rightarrow W^+ + W^-$: benötigt $\sqrt{s} \ge 2M_0 c^2 \approx 160.8 \text{ GeV}$

- 1. Tritt nicht auf bei Energien pprox 100 GeV
- 2. 1996 am LEP, $50 \rightarrow 86 \rightarrow 104,6 \, \text{GeV}$



Erzeugung

Einfluss auf Beschleuniger durch Gezeiten



LEP Ausdehnung[8]

Z⁰ Resonanz

Experimentelle Untersuchung

Erzeugung

Erzeugung

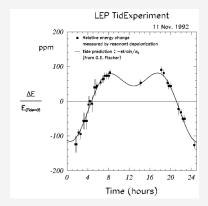


- 1. weiter relevanter Effekt
- 2. Energie schwankt im Tagesverlauf
- 3. Güne Linie ist grob Erdrotation

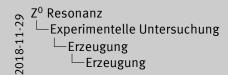


Erzeugung

Einfluss auf Beschleuniger durch Gezeiten

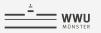


Relative Strahlenergieänderung[7]





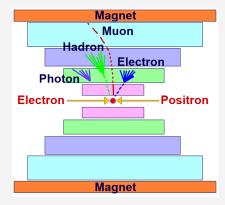
- 1. Resonante depolarisation genaue Enrgiemessung (notwendig)
- 2. Über Verhalten des Spins der beschleunigten Elektronen
- 3. Größe primär relevant für Energie (+Synchrotron strahlung)





Nachweis

L3 Detektoraufbau am LEP

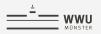


L3 Detektor [7]

Z⁰ Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Nachweis
Nachweis

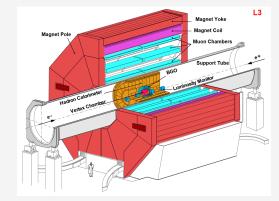


- 1. Analog Vorlesung, Hadronen Jets
- 2. Masse/Ladung durch Felder+ Drifts mit Magnetfeld



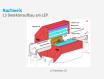
Nachweis

L3 Detektoraufbau am LEP



L3 Detektor [7]

₀ Z⁰ Resonanz Experimentelle Untersuchung -Nachweis └─Nachweis

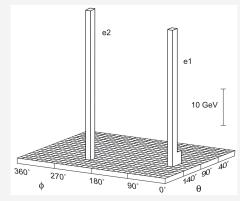


- 1. Analog Vorlesung, Hadronen Jets
- 2. Masse/Ladung durch Felder+ Drifts mit Magnetfeld



Nachweis

Entdeckung des Z⁰ Bosons (1983 am CERN)



"Lego-Diagramm" $q + \overline{q} \rightarrow Z^0 \rightarrow e^+ + e^-$ [4]

Alexander Neuwirth 15

Z⁰ Resonanz —Experimentelle Untersuchung —Nachweis —Nachweis

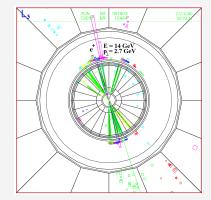


- nicht L3, aber analog
- Plane unten sind Kaloriemeterzellen
- Energie Summe = Masse Z^0
- Beispiel Event einer Messung
- Winkel 180° => entgegen gesetzte Richtungen



Präzessionsmessungen

L3 Detektor (1993 am LEP)

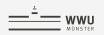


 $e^- + e^+ \rightarrow Z^0 \rightarrow \text{hadronische Jets}$ [7]

Experimentelle Untersuchung -Präzessionsmessungen -Präzessionsmessungen

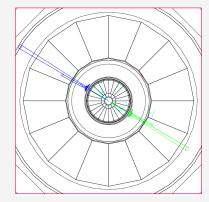


- 1. L3 detector LEP
- 2. beispielhafte Ereignisse
- 3. entlang der Strahlachse
- 4. Balken sind die Energien die Kaloriemeter messen
- 5. Hadronische Jets



Präzessionsmessungen

L3 Detektor (1993 am LEP)



 $e^- + e^+ \to Z^0 \to e^+ + e^-$ [7]

Experimentelle Untersuchung -Präzessionsmessungen -Präzessionsmessungen

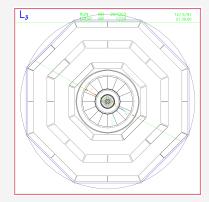


- 1. herausgezoomt, weil Enrgie weniger verteilt
- 2. analog zu Lego
- 3. Winkel 180° => entgegen gesetzte Richtungen



Präzessionsmessungen

L3 Detektor (1993 am LEP)

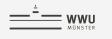


$$e^- + e^+ \to Z^0 \to \mu^+ + \mu^-$$
 [7]

Z⁰ Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Präzessionsmessungen
Präzessionsmessungen



1. Muon erst an äußeren Platten detektiert



Eigenschaften

Experimentelle Bestimmung

- Messung:
 - $M_7 = 91,188(2) \, GeV/c^2$
 - $\Gamma_{Z} = 2,495(2) \, GeV$

Z⁰ Resonanz

Experimentelle Untersuchung

Eigenschaften

Eigenschaften

Eigenschaften
Experimentelle Bestimmung

▶ Messung:

▶ M₂ = 91,188(2) GeV/c²

▶ Γ₂ = 2,495(2) GeV

- 1. Über Wirkungsquerschnitt? src [PD12]
- 2. Breite + Mittelwert



Eigenschaften

Experimentelle Bestimmung

- ► Messung:
 - $M_7 = 91,188(2) \, GeV/c^2$
 - $\Gamma_7 = 2,495(2) \, GeV$
- > Zerfall:

$$Z^0
ightharpoonup e^- + e^+ \ \mu^- + \mu^+ \ 3,363(4) \% \ \tau^- + \tau^+ \ 3,370(8) \% \ v_{e,\mu,\tau} + \overline{v}_{e,\mu,\tau} \ 20,0(6) \% \ Hadronen \ 69,91(6) \%$$

Z⁰ Resonanz
LExperimentelle Untersuchung
LEigenschaften
LEigenschaften



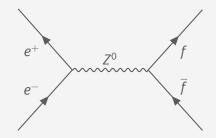
- 1. Hadronen (idR. Anti+Quark) nicht unterscheidbar
- 2. Anti+Neutrino schwer detektierbar \Rightarrow % über Γ_{tot}



Anzahl Neutrinogenerationen

Wirkungsquerschnitt

$$\sigma_f = \frac{12\pi \cdot \Gamma_f \cdot \Gamma_e}{(s - M_Z^2)^2 + M_Z^2 \Gamma_Z^2}$$



70 Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Anzahl Neutrinogenerationen
Anzahl Neutrinogenerationen

Anzahl Neutrinogenerationen Wirkungsquerschnitt

 $\sigma_f = \frac{12\pi \cdot \Gamma_f \cdot \Gamma_e}{(s-M_Z^2)^2 + M_Z^2 \Gamma_Z^2}$

- 1. Formel für σ Breit-Wigner
- 2. Einheiten *h* und *c* multiplizieren
- 3. Abhängig von ...
- 4. γ unterdrückt

Anzahl Neutrinogenerationen

Zerfallsbreite

$$\Gamma_Z = \sum_f \Gamma_{Z o f ar f}$$

Z⁰ Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Anzahl Neutrinogenerationen
Anzahl Neutrinogenerationen

Anzahl Neutrinogenerationen Zerfallsbreite $\Gamma_2 = \sum_f \Gamma_{2 \to ff}$

1. Breite ergibt sich aus Partial Breiten



Anzahl Neutrinogenerationen

Zerfallsbreite

$$\begin{split} \Gamma_{Z} &= \sum_{f} \Gamma_{Z \to f\bar{f}} \\ &= \Gamma_{\mathsf{u,c,d,s,b}} + \Gamma_{\mathsf{e},\mu,\tau} + \Gamma_{\nu_{e},\nu_{\mu},\nu_{\tau}} \end{split}$$

Z⁰ Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Anzahl Neutrinogenerationen
Anzahl Neutrinogenerationen

Anzahl Neutrinogenerationen Zerfallsbreite
$$\begin{split} &\Gamma_{z} = \sum_{j'} \Gamma_{z \sim j!j'} \\ &= \Gamma_{u,r,d,h,h} + \Gamma_{u,\mu_{z}} + \Gamma_{r_{z},\nu_{z},u_{z}} \end{split}$$

1. kein top-Quark, da t-Masse ($\approx 175~GeV$)größer als Z^0 -Masse ist



Anzahl Neutrinogenerationen

Zerfallsbreite

$$\begin{split} \Gamma_Z &= \sum_f \Gamma_{Z \to f\bar{f}} & \Gamma_f = \frac{G_F M_Z^3}{24\sqrt{2}\pi} \cdot (1 + (1 - e|Q_f| \sin^2 \theta_W)^2) \\ &= \Gamma_{\text{u,c,d,s,b}} + \Gamma_{\text{e,\mu,\tau}} + \Gamma_{\text{v_e,v_\mu,v_\tau}} \\ &= N_C \cdot 2 \cdot \Gamma_{\mu} + N_C \cdot 3 \cdot \Gamma_{d} + 3 \cdot \Gamma_{e} + 3 \cdot \Gamma_{v} \end{split}$$

Z⁰ Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Anzahl Neutrinogenerationen
Anzahl Neutrinogenerationen

Anzahl Neutrinogenerationen Zerfallsbreite $\Gamma_2 = \sum_{\ell} \Gamma_{2 \sim p \ell}$ $= \Gamma_{a_{\ell,\ell},a_{\ell},b_{\ell}} + \Gamma_{a_{\ell},p_{\ell}} + \Gamma_{a_{\ell},a_{\ell},b_{\ell}}$ $= N_{\ell} \cdot 2 \cdot \Gamma_a + N_{\ell} \cdot 3 \cdot \Gamma_{\ell} + 3 \cdot \Gamma_{g} + 3 \cdot \Gamma_{g}$

1.
$$\Gamma_f = \frac{G_F M_Z^2}{24\sqrt{2}\pi} \cdot (1 + (1 - e|Q_f|\sin^2\theta_W)^2)$$

2. *G_F* Fermikonstante

3. Q_f Ladung des Fermions

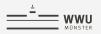
4. Quantenmechanisch Herleitung der Formel nicht notwendig

5. primär von Ladung abhängig

6. Lep: e^{\pm} , μ^{\pm} , τ^{\pm}

7. Had: u,c = 2/3; d,s,b = -1/3

8. Neutrinos



Anzahl Neutrinogenerationen

Zerfallsbreite

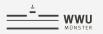
$$\begin{split} \Gamma_{Z} &= \sum_{f} \Gamma_{Z \to f\bar{f}} & \Gamma_{f} = \frac{G_{F} M_{Z}^{3}}{24 \sqrt{2} \pi} \cdot (1 + (1 - e|Q_{f}|\sin^{2}\theta_{W})^{2}) \\ &= \Gamma_{\text{u,c,d,s,b}} + \Gamma_{\text{e,\mu,\tau}} + \Gamma_{v_{e},v_{\mu},v_{\tau}} \\ &= N_{C} \cdot 2 \cdot \Gamma_{u} + N_{C} \cdot 3 \cdot \Gamma_{d} + 3 \cdot \Gamma_{e} + 3 \cdot \Gamma_{v} \\ &= 3 \cdot 2 \cdot 94,9 \, \textit{MeV} + 3 \cdot 3 \cdot 122,4 \, \textit{MeV} + 3 \cdot 83,3 \, \textit{MeV} + 3 \cdot 165,8 \, \textit{MeV} \end{split}$$

Z⁰ Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Anzahl Neutrinogenerationen
Anzahl Neutrinogenerationen

$$\begin{split} & \text{Zerfallsbreite} \\ & \Gamma_2 = \sum_{p'} \Gamma_{2-q'} \\ & = \Gamma_{4,C,4,h} + \Gamma_{8,p,1} + \Gamma_{6,p',h'} \\ & = M_c - 2 \cdot \Gamma_g + M_c \cdot 3 \cdot \Gamma_g + 3 \cdot \Gamma_g \\ & = 3 \cdot 2 \cdot 9 \cdot 9 \cdot M \cdot 3 \cdot 7 \cdot 12 \cdot 2 \cdot MeV + 3 \cdot 83.3 \, MeV + 3 \cdot 165.8 \, MeV \end{split}$$

Anzahl Neutrinogenerationer

1. Einsetzen, vgl Maximal für minimale Ladung



Anzahl Neutrinogenerationen

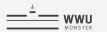
Zerfallsbreite

$$\begin{split} \Gamma_{Z} &= \sum_{f} \Gamma_{Z \to f\bar{f}} & \Gamma_{f} &= \frac{G_{F} M_{Z}^{3}}{24 \sqrt{2} \pi} \cdot (1 + (1 - e|Q_{f}|\sin^{2}\theta_{W})^{2}) \\ &= \Gamma_{u,c,d,s,b} + \Gamma_{e,\mu,\tau} + \Gamma_{v_{e},v_{\mu},v_{\tau}} \\ &= N_{C} \cdot 2 \cdot \Gamma_{u} + N_{C} \cdot 3 \cdot \Gamma_{d} + 3 \cdot \Gamma_{e} + 3 \cdot \Gamma_{v} \\ &= 3 \cdot 2 \cdot 94,9 \, \text{MeV} + 3 \cdot 3 \cdot 122,4 \, \text{MeV} + 3 \cdot 83,3 \, \text{MeV} + 3 \cdot 165,8 \, \text{MeV} \\ &= 2,42 \, \text{GeV} \end{split}$$

Z⁰ Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Anzahl Neutrinogenerationen
Anzahl Neutrinogenerationen

Anzahl Neutrinogenerationen
Zerfallsbreite $T_2 = \sum_i T_{2 \sim ij}$ $= T_{0,i,d,h,h} + T_{0,ij,h} + T_{i_i,i_j,h},$ $= N_i \cdot 2 \cdot \Gamma_i + N_i \cdot 3 \cdot \Gamma_i + 3 \cdot \Gamma_i + 3 \cdot \Gamma_i$

1. Summe



Anzahl Neutrinogenerationen

Zerfallsbreite

$$\begin{split} & \Gamma_{Z} = \sum_{f} \Gamma_{Z \to f\bar{f}} & \Gamma_{f} = \frac{G_{F} M_{Z}^{3}}{24 \sqrt{2} \pi} \cdot (1 + (1 - e|Q_{f}|\sin^{2}\theta_{W})^{2}) \\ & = \Gamma_{\text{u,c,d,s,b}} + \Gamma_{\text{e,\mu,\tau}} + \Gamma_{\text{v_e,v_{\mu},v_{\tau}}} \\ & = N_{C} \cdot 2 \cdot \Gamma_{u} + N_{C} \cdot 3 \cdot \Gamma_{d} + 3 \cdot \Gamma_{e} + 3 \cdot \Gamma_{v} \\ & = 3 \cdot 2 \cdot 94.9 \, \text{MeV} + 3 \cdot 3 \cdot 122.4 \, \text{MeV} + 3 \cdot 83.3 \, \text{MeV} + 3 \cdot 165.8 \, \text{MeV} \\ & = 2.42 \, \text{GeV} \\ & \xrightarrow{\text{Strahlungs-korrektur}} 2.497 \, \text{GeV} \end{split}$$

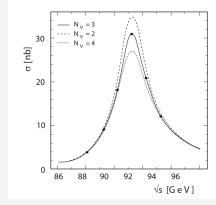
Z⁰ Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Anzahl Neutrinogenerationen
Anzahl Neutrinogenerationen

Azzahi Neutrinogenerationen Zerfalbstriet $T_2 = \sum_{j=1}^{n} I_{j,q,d} + I_{q_j,q_j,q_j} - I_{q_j,q_j,q_j,q_j} - I_{q_j,q_j,q_j} - I_{q_j,q_j,q_j,q_j} - I_{q_j,q_j,q_j,q_j,q_j} - I_{q_j,q_j,q_j,q_j,q_j} - I_{q_j,q_j,q_j,q_j} - I_{q_j,q$

- 1. Korrekturen aus QFT, höherer Ordungen, Strahlungskorrektur
- 2. Passt mit Unsicherheiten zu Exp. (nicht auf Folie)
- 3. $\Gamma_e/\Gamma_{tot}=3,37\%$ passt auch zu Exp.



Anzahl Neutrinogenerationen



Wirkungsquerschnitt $e^+e^- \rightarrow$ Hadronen [4]

Z^o Resonanz
—Experimentelle Untersuchung
—Anzahl Neutrinogenerationen
—Anzahl Neutrinogenerationen



- 1. Cern Experiment
- 2. Wirkungsquerschnitt gegen Schwerpunktenergie
- 3. Ähnlich der Breit Wigner Funktion aber nicht passend symmetrisch durch Korrekturen höherer Ordnung udn Bremstrahlung durch *e*
- 4. Verschiedene Anzahl-Neutrinogenerationen-Kurven
- 5. 3 Neutrinogenerationen \rightarrow 3 Leptonen 3 Quarks Generationen



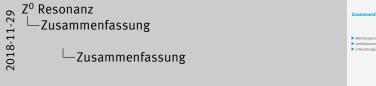
Z⁰ Resonanz Zusamme -Zusammenfassung

Zusammenfassung



Zusammenfassung

- ightharpoonup Weinbergwinkel cos $\theta_{\rm W} \approx 0.88$
- ightharpoonup Zerfallsbreite $\Gamma_Z \approx 2,4 \, GeV$
- ▶ 3 Neutrinogeneration



- 1. Weinbergwinkel Massenverhältniss W,Z Boson
- 2. Zerfallsbreite aus QFT großer Erfolg in Übereinstimmung mit Experiment
- 3. Bestätigung, dass es 3 Neutrinogenerationen gibt
- 4. Weiterfüherend Große Vereinheitlichung Analog ab 10¹⁶ GeV ⇒ keine Differenzierung Fermionen, Quarks und Leptonen. (Astrovorträge, Universumentwicklungröhre)
- 5. Noch Weiterfüherend Quantengravitation kombiniert mit GUT



Quellen I

Sheldon Glashow, Abdus Salam and Steven Weinberg. URL: http://thescientificodyssey.libsyn.com/episode-225putting-the-puzzle-together (besucht am 12.11.2018).

F.J. Hasert u. a. "Search for elastic muon-neutrino electron scattering". In: Physics Letters B 46.1 (1973), S. 121–124. ISSN: 0370-2693. DOI: https://doi.org/10.1016/0370-2693(73)90494-2. URL: http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/0370269373904942

Z⁰ Resonanz

Zusammenfassung

3 Interior (States, Abdus Salar and Steen Working, minutes)

- Zusammenfassung

4 A Martin La, Seath for state in connection determined electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A Martin La, Seath for state in connection electron

Lamber Company (States)

4 A



Quellen II

Standardmodell. URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Standardmodell (besucht am 12.11.2018).

Povh et al. Teilchen und Kerne. Springer Spektrum, 2014. Kap. 12.

Beta-Decay. URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Betastrahlung (besucht am 12.11.2018).

Donald H. Perkins. Introduction to High Energy Physics. Cambridge University Press, 2000.

Z⁰ Resonanz

Zusammenfassung

And all influences for the property of the control of the contro



Quellen III

Versuch ZO-Resonanz. URL: https://www.physik.huberlin.de/de/eephys/teaching/lab/z0resonance/index html (besucht am 25.11.2018).

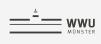
How is the beam energy calibrated through the resonant spin depolarization? URL:

http://tlep.web.cern.ch/content/how-beam-energycalibrated-through-resonant-spin-depolarization (besucht am 29.11.2018).

Z⁰ Resonanz Zusammenfassung 2018--Quellen

Ouellen III

- Versuch ZO-Resonanz, URL: https://www.physik.hu-
- How is the beam energy calibrated through the resonant spin



Alexander Neuwirth

Z⁰ Resonanz

Z⁰ Resonanz Zusammer -Zusammenfassung

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

Fragen?

26